

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### **Knappes Angebot am Schlachtschweinemarkt**

(AMI) – Der Schlachtschweinemarkt wird recht deutlich vom knappen Angebot bestimmt. Die Nachfrage nach Schweinen steigt weiter. Durch die teilweise Öffnung der Gastronomie kommen Impulse über den Fleischhandel. Für die weitere Entwicklung wird ein anhaltend geringes Aufkommen an Schlachtschweinen erwartet. Die Schlachtschweine werden sehr zügig abgenommen. Der Handel mit Schweinefleisch kommt momentan etwas mehr in Schwung. Durch die zumindest regionale Wiedereröffnung von Restaurants kommt es zu einer lebhafteren Nachfrage.

Auch auf europäischer Ebene stellt sich der Handel mit Schweinefleisch und damit auch mit Schweinen in Europa belebter dar. Die angebotenen Mengen an Schlachtschweinen werden in den meisten Ländern im Verhältnis zur Nachfrage als eher gering eingestuft. Das Kaufinteresse hat auch hier Impulse durch die Wiedereröffnung der Restaurants in vielen Regionen erfahren.

### **Noch kein Baurecht für NRW-"Schweinstall der Zukunft"**

(dpa/lnw) - Für das NRW-Musterprojekt eines "Schweinstalls der Zukunft" gibt es gut eineinviertel Jahre nach der offiziellen Vorstellung noch keine Baugenehmigung. Das Bauamt des Kreises Soest habe für die Landesversuchsanstalt Haus Düsse in Bad Sassendorf, wo die neuen Ställe entstehen sollen, zusätzlich noch eine abgeschlossene Umweltverträglichkeitsprüfung verlangt, teilte das NRW-Landwirtschaftsministerium mit. Dadurch werde sich das Antragsverfahren voraussichtlich bis Juli 2021 verzögern. Die Landwirtschaftskammer rechnet aber trotzdem mit einer planmäßigen Fertigstellung bis zum Sommer 2022.

Nach dem Konzept sollen die Tiere in den Musterställen zwischen 50 und 100 Prozent mehr Platz und deutlich bessere Haltungsverhältnisse mit "Luft, Licht und Sonne" bekommen. Ziel sei, dass in den nächsten zehn Jahren etwa 4.500 der rund 7.000 Schweinezuchtbetriebe in NRW ihre Ställe grundlegend modernisierten oder neu bauten, so die Ankündigung vor eineinviertel Jahren. Tiergerechte Ställe mit freier Lüftung und Auslauf für die Schweine wiesen allerdings oft höhere Emissionen auf und seien deshalb meist schwerer zu genehmigen als ge-

schlossene, zwangsbelüftete Ställe, heißt es in einer Mitteilung der Bundesanstalt für Landwirtschaft.

"Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, dass im Rahmen der nachhaltigen Nutztierhaltungsstrategie auch die behördlichen Abläufe etwa zur Erteilung der Baugenehmigungen bearbeitet werden", erklärte eine NRW-Ministeriumssprecherin zu der verzögerten Baugenehmigung. "Ziel ist es, die Verfahren zu beschleunigen und zu vereinfachen."

Aus Sicht des DBV macht dieses Beispiel mehr als deutlich wie groß die Lücke zwischen den politischen Forderungen nach mehr Tierwohl und der tatsächlichen Genehmigungspraxis in den Verwaltungen vor Ort ist. Der DBV hat mehrfach auf den großen Handlungsbedarf hingewiesen und eine zeitnahe Erleichterung der Genehmigung von Ställen mit mehr Tierwohl gefordert. Es wird höchste Zeit, dass die Politik hier endlich handelt!

### **Westfleisch mit eigenem Impfzentrum**

(Westfleisch) Der Fleischvermarkter Westfleisch mit Hauptsitz in Münster wird seine 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Eigenregie gegen das Corona-Virus impfen. Alle Beschäftigten sollen zentral in Bönen im Kreis Unna geimpft werden. In der Spitze können die Betriebsärzte von Westfleisch in sieben Impflinien bis zu 500 Vakzin-Dosen am Tag verabreichen. Westfleisch setzt seit Beginn der Corona-Pandemie auf ein umfangreiches Hygienekonzept. Seit Juli vergangenen Jahres lässt Westfleisch jeden Tag alle Produktionsmitarbeiter testen – mit PCR-Tests, die von externen Laboren ausgewertet werden. Hierfür wendet das Unternehmen monatlich einen siebenstelligen Euro-Betrag auf.

#### **Vereinigungspreis für Schlachtschweine**

**20.05. – 26.05.2021**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,54 / Indexpunkt**

**FOM-Basispreis 1,54 €/kg SG (+ 8 Cent)**

Schweine: Nachfrage deutlich belebter  
Ferkel: Ferkelmarkt ausgewogen

#### **Vereinigungspreis für Schlachtsauen**

**20.05. – 26.05.2021**

**1,10 €/kg SG (+ 9 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG